

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 27. November 1972

Blatt 2962

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Erste medizinische Universitätsklinik vergrößert und modernisiert
Sieben Milliarden für den U-Bahn-Bau genehmigt
Budget liegt zur Einsicht auf
Neuer Wiener Marktamtsdirektor

Lokal: Nun wird in den Bädern gebaut
Modernisierter Winterdienst stand parat

Wirtschaft: Stadtwerke tragen Mehrwertsteuern

Kulturdienst: Fritz Eckhardt - 65. Geburtstag
Anna Bahr-Mildenburg zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l e

=====

1. medizinische universitaetsklinik vergroessert und modernisiert

9 wien, 27.11. (rk) im rahmen des neubaus und der modernisierung des allgemeinen krankenhauses wurde innerhalb der letzten jahre auch die 1. medizinische universitaetsklinik - leiter prof. dr. e. d e u t s c h - umgestaltet. die klinik wurde durch einen zubau vergroessert, beziehungsweise durch adaptierung des bestehenden gebaeudes modernisiert und mit den neuesten technischen geraeten ausgestattet. die kosten, die zur haelfte von der stadt wien getragen wurden, betragen insgesamt 32,5 millionen schilling.

montag besichtigten gesundheitsminister dr. ingrid l e o d o l t e r und buergermeister felix s l a v i k sowie hochbaustadtrat hubert p f o c h die neuen klinikraeumlichkeiten.

die wesentlichsten veraenderungen sind:

die errichtung einer neuen und grosszuegig ausgebauten ambulanzen, deren frequenz im jahr 1971 bereits 25.000 patienten betrug, und die unter anderem auch moeglichkeiten fuer spezielle magen-darm beziehungsweise urologische untersuchungen bietet,

vergroesserung der roentgenstation, mit speziellen geraeten der datenverarbeitung,

schaffung einer intensivstation mit einer speziellen abteilung mit acht kuenstlichen nieren und einem speziellen laboratorium fuer notfaelle, das besonders fuer die behandlung von herzinfarkten und von vergiftungsfaellen geeignet ist.

daneben verfuegt die klinik auch ueber ein sterilzelt, zur behandlung von patienten nach reaktorunfaellen, sowie ein spezielles hormon- und ein fermentlaboratorium fuer stoffwechseluntersuchungen.

k o m m u n a l :

=====

sieben milliarden fuer den u-bahnbau genehmigt

4 wien, 27.11. (rk) zusammen mit den drei beschluessen vom vergangenen freitag hat der gemeinderat fuer den wiener u-bahnbau nun bereits 6.969 millionen schilling genehmigt. dieser betrag steht fuer den ausbau der u-bahnanlagen zwischen neumannplatz und nestroyplatz, zwischen schwedenplatz und rossauerlaende und schliesslich fuer eine reihe von anschlusstuecken - im bereich karlsplatz, stephansplatz und ringturm - zur verfuegung. in der letzten sitzung des gemeinderates wurde bekanntlich das weitaus schwierigste baulos fuer die wiener u-bahn - jenes zwischen stephansplatz und nestroyplatz - vergeben und dafuer rund 2,6 milliarden schilling genehmigt. die schwierigkeit besteht nicht bloss etwa darin, dass der donaukanal unterfahren werden muss, vielmehr sind im bereich zu beiden seiten des donaukanals durch eine riesige schwimmsandablagerung die denkbar unguenstigsten bodenvoraussetzungen gegeben. dieser schwimmsand hat praktisch bisher allen bodenverfestigungsversuchen widerstanden. wahrscheinlich werden in diesem bereich die tunnelroehren nicht mit hilfe des ''maulwurf'', sondern in offener bauweise hergestellt werden: jeweils eine haelfte des donaukanals wuerde dann mit hilfe von spundwaenden abgedichtet und so das tunnelbauwerk geschaffen werden.

0951

27. november 1972

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2965

k o m m u n a l :

=====

budget liegt zur einsicht auf

7 wien, 27.11. (rk) der voranschlag der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1973 liegt ab diensttag, den 28. november, 11 uhr in der rathaus-information, schmidthalle, zur allgemeinen einsicht auf. die einsicht ist bis 5. dezember waehrend der dienststunden, also montag bis donnerstag von 7.30 bis 16 uhr, freitag von 7.30 bis 15.30 uhr moeglich. der voranschlag kann auch um 10 schilling gekauft werden.

1152

k o m m u n a l :

=====

neuer wiener marktamtsdirektor

10 wien, 27.11. (rk) die wiener stadtverwaltung hat einen neuen marktamtsdirektor: vizebuergermeister hans b o c k fuehrte montag vormittag dr. othmar s a m s i n g e r in sein neues amt ein. die stellung war durch den tod des frueheren marktamtsdirektors dr. beyer - er starb vor einigen wochen - vakant geworden. dr. samsinger, 44 jahre alt, war bisher leiter des bezirksamtes fuer den 4. und 5. bezirk. der neue marktamtsdirektor arbeitet seit dem jahre 1944 bei der wiener stadtverwaltung. er war unter anderem im personalamt und in der schulverwaltung taetig. an der einfuehrungsfeier nahmen unter anderem auch stadtrat otto p e l z e l m a y e r und magistratsdirektor dr. rudolf e r t l teil.

1410

L o k a l :

=====

nun wird in den baedern gebaut

5 wien, 27.11. (rk) groessere auftraege fuer die baederneubauten und fuer die sanierung und modernisierung bestehender baeder vergab der hochbauausschuss des gemeinderates am montag.

die projektierung des s t a d i o n b a d - a u s b a u e s fuer die europameisterschaften 1974 im schwimmen, springen und wasserball wurde dem architekten hubert s t e i n h a u e r uebertragen. es sollen eine neue tribuene mit 1.600 sitzplaetzen, eine ehrenloge mit 60 plaetzen und ein pressezentrum mit einer grossen elektronischen anzeigetafel errichtet werden. unter der tribuene werden aufenthalts- und sanitaerraume in leichtbauweise eingebaut, die nach den meisterschaften durch aenderung der raumeinteilung zusaetzliche saisonkabinen bringen werden.

fuer das s t a d t h a l l e n b a d - ebenfalls schauplatz der europameisterschaften 1974 - bewilligte der hochbauausschuss die lieferung und montage der telephonanlage. das heisst: die bisherige anlage der stadthalle wird voellig erneuert und fuer den erweiterten bedarf ausgelegt. kostenpunkt: rund 2,2 millionen schilling.

fuer den neubau des s c h a f b e r g b a d e s wurden feuchtigkeitsisolationsarbeiten an den freibecken in der hoehe von 900.000 schilling vergeben. es geht dabei um die impraeg-nierung der betoninnenflaechen mit spezialharzen. desgleichen wurden bauschlosserarbeiten (480.000 schilling) fuer das schaf-bergbad in auftrag gegeben.

beim o t t a k r i n g e r b a d wird das alte freibecken bis zum saisonbeginn 1973 saniert und mit einer neuen bade-wasseraufbereitungsanlage ausgestattet. schliesslich vergab der hochbauausschuss baggerungsarbeiten, boeschungsbefestigungen und gaertnerische arbeiten - kostenpunkt 840.000 schilling - zur ver-besserung des badestrandes im a n g e l i b a d . im s t r a n d b a d a l t e d o n a u werden die kanalanschluss-arbeiten fortgesetzt.

L o k a l :

=====

erster schnee:

modernisierter winterdienst stand parat

6 wien, 27.11. (rk) ein durch zahlreiche technische neuerungen 'aufgeruesteter' winterdienst der wiener strassenreinigung bewaeltigte den ersten schneefall zum wochenende klaglos. montag war wegen der strassenglaette vorwiegend noch streueinsatz erforderlich. der erste schnee fiel heuer am sonntag, um etwa 0 uhr, und steigerte sich bis 1 uhr derart, dass saemtliche raeumfahrzeuge auf den 51 strecken der alarmroute - das sind die hauptverkehrsstrassen - ausfuehren. durch den einsatz von 221 fahrzeugen und geraeten konnte das reibungslose anlaufen des fruehverkehrs sichergestellt werden. das personal der stadtreinigung wurde ueber rüdfunk zum sonntagsdienst einberufen. ferner wurde mit der aufnahme von schneearbeitern begonnen.

der modernisierte schneeraeumfuhrpark verfuegt heuer ueber zehn mit funk ausgeruestete raeumfahrzeuge und ueber zehn funkwagen zur einsatzsteuerung. ausser der ergaenzung des fahrzeugparkes durch neue raeumfahrzeuge sollen in kuerze noch zehn hochmoderne streuanhaenger mit automatischer streuvorrichtung in dienst gestellt werden.

w i r t s c h a f t :

=====

stadtwerke tragen mehrwertsteuern
wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer 1973 einstimmig genehmigt

8 wien, 27.11. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen hat montag den wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1973 auf antrag von stadtrat franz n e k u l a einstimmig genehmigt. der erfolgsplan sieht aufwendungen von 6.228 millionen (1972: 5.665 millionen) und ertraege von 6.296 millionen (1972: 5.496 millionen) vor. daraus ergibt sich ein gewinn von 68 millionen (1972:verlust 169 millionen). im erfolgsplan sind allerdings die investitionen nicht enthalten, fuer die 1973 zur sicherung der energieverversorgung und rationalisierung und erneuerung im oeffentlichen verkehr 1.990 millionen benoetigt werden. insgesamt ergibt sich im finanzplan ein gelderfordernis von 7.820 millionen, von denen 1.253 millionen ungedeckt sind. davon sollen eine milliarde schilling auf dem anleiheweg aufgebracht werden, waehrend investitionen um 253 millionen vorlaeufig noch gesperrt sind.

die mehrwertsteuerbelastung der verkehrsbetriebe ist im wirtschaftsplan bereits enthalten, die mehrwertsteuerbelastungen beim e-werk und beim gaswerk noch nicht. die verkehrsbetriebe werden die mehrwertsteuer nicht an die fahrgaeste weitergeben, die fahrpreise bleiben also unveraendert. daraus ergibt sich fuer die verkehrsbetriebe eine belastung von 55 millionen schilling.

die regelung fuer die e-werke ist im wirtschaftsplan noch nicht beruecksichtigt, weil die vereinbarungen im rahmen des stabilisierungsprogramms der bundesregierung erst am freitag getroffen wurde. sie sieht vor, dass sich aus der mehrwertsteuer bis 30. april 1973 beim haushalts-grundpreis, dem tarif h 70, keine belastung der kunden ergibt. fuer die wiener e-werke ergibt sich daraus eine belastung von 12,5 millionen schilling. der ausschuss nahm diesen bericht zur kenntnis. die vereinbarung muss vom stadtssenat und vom gemeinderat genehmigt werden.

die regelung fuer die gaswerke wird diese woche erwartet.